

॥ मानवश्रौतसूत्रम् ॥

DAS

MĀNAVA-ÇRAÛTA-SŪTRA

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. FRIEDRICH KNAUER,

PROFESSOR AN DER ST. WLADIMIR-UNIVERSITÄT ZU KIEW.

BUCH III-V.

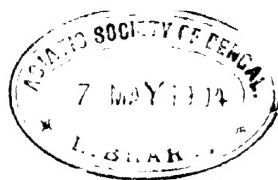
—❧—

ST.-PÉTERSBOURG, 1903.

Commissionaires de l'Académie Impériale des Sciences:

| | |
|---|---|
| J. Glasounof, M. Eggers & Cie. et C. Rieker à St.-Petersbourg, | M. Klukine à Moscou, |
| N. Karbasnikof à St.-Petersbourg, Moscou, Var- sovie et Vilna, | E. Raspopof à Odessa, |
| N. Oglobline à St.-Petersbourg et Kief, | N. Kymmel à Riga, |
| | Voss' Sortiment (G. Haessel) à Leipsic, |
| | Luzac & Cie. à Londres. |

Prix: 80 Kop. = 2 Mk.



Imprimé par ordre de l'Académie Impériale des sciences.
Janvier 1903 N. Doubrovine, Secrétaire perpétuel.

Imprimerie de l'Académie Impériale des sciences.
Vass.-Ostr., 9 ligne, № 12.

Vorwort zu Buch III—V.

Ausser den im Vorwort zu Buch I beschriebenen, ganz modernen mss. M2BNS kamen für die edition der vorliegenden drei Bücher des Manava-Çrauta-Sūtra, die den Prāyaçcitta-, Pravargya- und Iṣṭikalpa enthalten, nur wenige andere handschriftliche hülfsmittel in betracht, was um so bedauerlicher ist, als die genannten mss. gerade in diesen theilen unseres Sūtra noch weit fehlerhafter sind denn sonstwo.

Buch III: Prāyaçcittāni.

- 1) C2 = Ms. 763 (III. D. 76) der Bibliothek der Asiatic Society of Bengal in Calcutta, Samvat 1746. Es ist ein schon, aber leider auch sehr fehlerhaft geschriebenes specialmanuscript, das die drei theile des Mān. Çr.: ṣayanam, vājapeyaḥ und prayāçcittāni, in eben dieser reihenfolge, umfasst. Weiteres über diese handschrift s. im Vorwort zu Buch VI und VII.
- 2) Kc: s. Vorw. zu Buch I. Es enthält reichliche citate aus dem Prāyaçcittatheil unseres Sūtra, von denen Weber keines in seine Editio aufgenommen hat. Sehr werthvoll, meist das bessere bietend und wiederholt allein allen anderen gegenüber ausschlaggebend.
- 3) Die Prāyaçcittāni des Hiranyakeçin nach Hillebrandt's ms.: sie haben mir keinen dienst gethan, den nicht schon das Ap. Çr. vorausgeleistet hätte.

M₂BNS zeigen in diesem abschnitt eine ziemlich consequent und verhältnissmässig gut durchgeführte interpunction; in C₂ fehlt sie so gut wie ganz. •

Die capitelunterschriften lauten in M₂BN wie in meiner ausgabe; theilweise so auch in S; in C₂ fehlen sie.

Die schlussunterschrift in M₂BNS: इति मैत्रायणीये मानवसूत्रे प्रायश्चिताध्यायः पंचमः ॥ Ebenso hat S in der nachschrift mit dem zusatz समाप्तः ॥ Die unterschrift in C₂ s. im Vorw. zu Buch VI und VII; daselbst findet auch das in M₂BNS auffallende *pañcamah* seine erklärung.

Die schlussunterschriften der mss. M₂BNS zum Agniṣṭoma habe ich im Vorwort zu Buch II leider zu notiren vergessen. Ich trage sie hier nach wie folgt: M₂B: अग्निष्टोमसूत्रं समाप्तं ॥ — N: श्रीकाशीविश्वेश्वरार्पणमस्तु । mit der nachschrift auf einer besonderen seite: इति मानवसूत्रे अग्निष्टोमं संपूर्णम् ॥ श्रीरामकृष्ण प्रसन्नोऽस्तु ॥ — S. अग्निष्टोम समाप्तः ॥ Dann in derselben zeile fortlaufend v. a. h.: विक्रमशके १७३२ शालिवाहकशके १५९७ रत्नातीर्त्तवत्सरे माघे मासि शुक्लपक्षे प्रतिपद्यां गुरौ कात्यां (!) मुरारिणा अलेखि ॥ श्रीरस्तु ॥ लेखकपाठकदो शुभं भवतु ॥ सदा शिवार्पणमस्तु ॥ Darauf extrazeile mit rother dinte von dritter hand: शके १७८५ रत्नातिनामसंवत्सरे भाद्रपदपूर्णिमायां पुस्तकलेखनं समाप्तं ॥ Das datum unseres ms. ist also 1861 (= *çake* 1785), das der vorlage desselben wohl 1676 (= *vikramaçake* 1732, cf. auch zu Buch V).

Buch IV: Pravargyakalpaḥ.

- 1) P₃: s. Vorw. zu Buch I. Mit ausnahme der kurzen capitel 6—8 ist in dieser Paddhati fast der ganze Pravargyakalpa citirt; das wenige fehlende habe ich in den noten vermerkt. Diese handschrift, die für den text des Agniṣṭoma resp. Prāksoma neben den übrigen mss. von geringer bedeutung war, erweist sich trotz ihrer ungewöhnlichen fehlerhaftigkeit für die genannten Pravargyapartien noch als die beste von allen und ist, gleichsam ein hohn auf die übrigen, oft als retterin in der noth erschienen.
- 2) S₂ = bruchstück des Strassburger Mānavakalpasūtra neben dem vollständigen S und von anderer hand geschrieben als dieses. Es umfasst cap. 4—8. Die vorausgehenden capitel fehlen bloss zufällig; denn S₂ beginnt in voller zeile mit vati | iti pravargye tṛtīyaḥ khaṇḍāḥ, also mit dem schluss des dritten capitels. Dass trotzdem die pagination mit 1 anfängt, ist die folge eines missverständnisses oder zufalles. An dieses bruchstück des Pravargyakalpa schliesst sich ein bruchstück des Rajasūyasūtra unmittelbar so an, dass die schlussworte

des Pravargya und anfangsworte des Rājasūya in ein und derselben zeile stehen (vgl. auch Vorw. zu Buch IX und sub S zu Buch I). Dieses Pravargyabruchstück, das ich als copie S₂ bezeichne, weicht auch in den fehlern selten von der vollen copie S ab, indem beide, wie auch N, von ein und derselben vorlage abgeschrieben worden sind. Wo daher S₂ mit S übereinstimmt, ist in den noten bloss S angeführt.

- 3) Der Pravargya des Hiranyakeçin nach Hillebrandt's ms.: er war mir neben dem des Ap. Çr. nutzlos.
- 4) Der Pravargya des Baudhāyana nach Caland's ms.: dieser paddhati-artige abschnitt hat mir zur allgemeinen orientirung gute dienste geleistet, wie auch in einzelpuncten mir manches im Mān. Çr. verständlich gemacht, was mir vielleicht trotz dem Ap. Çr. weniger klar geworden wäre; für meine correcturen aber konnte ich demselben noch weniger entnehmen als dem letzteren. Ueberhaupt steht das Mān. Çr., selbst der MS. gegenüber, in keinem seiner theile freier da als in seinem Pravargya.

Trennungszeichen kommen in unseren mss. so spärlich vor, dass diese sammtlich als interpunctionslos bezeichnet werden können.

Die capitelunterschriften in den textmss. wie in meiner ausgabe.

Die schlussunterschrift lautet in M₂BN: इति मानवसूत्रे प्रवर्ग्यकल्पः समाप्तः ॥ — in S: शुभं भवतु ॥ शके १७८६ रक्तातीनामसंवत्सरे श्रावणे मासे कृत्तपक्षे ८ तिथी सोम्यवासरे इदं पुस्तकं समाप्तिमागतं ॥ mit nachschrift auf einer besonderen seite von ders. h: इति प्रवर्ग्यकल्पः समाप्तः ॥ शुभं भवतु ॥ — in S₂ bloss शुभं भवतु ॥

Buch V: Iṣṭikalpaḥ.

Zu diesem Buch enthält der codex N zwei copien, die Bühler als № 43 und 44 bezeichnet hat (cf. ZDMG. 42, 538). № 43, das nur aus dem Iṣṭikalpa besteht, bezeichne ich mit N₂, dagegen № 44, das ausser diesem auch noch das Cayana und andere theile umfasst, mit N₁; wo N₂ und N₁ identisch sind, was gewöhnlich der fall ist, da beide von ein und derselben Nasikvorlage abgeschrieben sind, habe ich sie bloss als N notirt. — Während sonst S und N als copien von ein und derselben vorlage eine einheit bilden, steht hier im Iṣṭikalpa S im allgemeinen dem ms. B näher

als N; doch ist es nicht von derselben vorlage copirt wie B. Da somit BNS, die sonst nur zwei vorlagen, nämlich eine für B incl. M2 und eine für NS voraussetzen, hier sich als copien von drei verschiedenen vorlagen zeigen, so hätten sie unserem fünften Buche einen grösseren dienst erweisen können als den übrigen, wenn nur ihre vorlagen nebst deren gemeinsamer quelle nicht auch schon stark verdorben gewesen wären. Das ist um so bedauerlicher, als ich ausser diesen mss. für den Iṣṭikalpa kein weiteres handschriftliches material zur verfügung hatte. Auch vom Āp. Ār. habe ich hier nur spärlichen nutzen gehabt, weshalb ich dasselbe auch nur ausnahmsweise citire. Vielleicht wäre mir da Baudhāyana, der wie das Mān. Ār. einen besonderen Iṣṭikalpa bietet, besonders werthvoll geworden, wenn ich diesen hätte einsehen können; doch glaube ich nicht, dass er mir unentbehrlich war, da wohl der Iṣṭikalpa des Mān. Ār. sich zu dem des Baudhāyana ebenso selbständig verhält wie etwa der Pravargya desselben zu dem des letzteren (s. o.). Nach allem war es denn ein besonderes glück, dass mir für das vorliegende Buch vielfach die MS. zu hülfe kam in einem umfange, wie in keinem der vorhergehenden theile.

M2BN1 sind fast interpunctionslos, indem sie mit ausnahme von 5, 2, 9 u. 13 selten theilungsstriche und meist bloss vor versen aufweisen. In S sind dieselben bald häufiger, bald weniger zahlreich, nicht selten auch an unrichtiger stelle. Dieselbe ungleiche interlinear-interpunction enthält auch N2. Das letztere aber hat ausserdem noch eine übermenge von trennungszeichen über der linie, die auf schritt und tritt ganz kindische satzgefüge ergeben. Man thut am besten, von dieser offenbar nachträglichen interpunction nach möglichkeit abzusehen, da sie mehr verwirrend als klarend wirkt. Wer sie gemacht hat, hat weder syntactischen sinn noch hinreichende ritualekenntnisse gehabt.

Während die mss. in der unterschrift zum ersten Adhyāya weder das Sūtra noch dessen theil nennen und M2BN zum zweiten bloss इतिष्टिकल्पे द्वितीयो ध्यायः haben mit dem weiteren zusatz in M2B इष्टिकल्पः समाप्तः, lautet die fehlerhafte schlussunterschrift in S ausführlich: इति मानवसूत्रे पंचाने द्वितीयभागः समाप्तः ॥ श्रीकृष्णार्पणमस्तु ॥ Dann vielleicht v. a. h.: संवत् १८४३ वर्षे शके प्रवर्तमाने ष मासे कृष्णे चतुर्थ्या तिथौ सोमवारे अष्टमे कृष्णशिवस्तव्यं शुभं भवतु ॥ लेखकगणेशकेरुतकिः शुभं भवतु ॥ शके १७८५ रक्तातीनामसंवत्सरे भाद्रपद (folgt eine kleine verschmierte stelle) कृष्ण अष्टम्यां इदं पुस्तकं समाप्तं ॥ Nachschrift auf einer besonderen seite v. a. h.: मानवसूत्रे इष्टिकल्पः ॥ Während also S vom jahre 1861 (= १८४३) datirt, stammt dessen vorlage vom jahre 1787 (= samvat 1843 varṣe śūke, womit offenbar die Vikrama-Aera bezeichnet ist, cf. auch die unterschrift zum Agniṣṭoma sub Buch III).

Nachträge.

Caland's besprechung Gött. gel. Anz. 1902 № 2 kann ich zur besserung meines textes mit sicherheit nur das folgende entnehmen: a) druckfehler: 1, 4, 2, 16 l. *upāṅguyajau* st. *upānsuy°*; 2, 4, 6, 23 l. *tūrtiyas°* st. *tīrtiyas°*; dagegen liegt in *susasyām* 2, 1, 2, 13 und *pravidhyanti* 2, 2, 2, 7, in denen *Caland* ebenfalls druckfehler sieht, bloss undeutlicher druck vor und auch der nicht einmal in allen exemplaren, ebenso, wie mir gelegentlich aufgefallen ist und ich nun angestachelt anführen muss, in *śāṁmṛḍḍhī* ('ti) 1, 3, 4, 1; *agnidhraṣ* (ca) 1, 3, 5, 10, *trayodaṣīm* 1, 5, 6, 20; *upatiṣṭhate* (indem *ṣṭhate* etwas abgedrückt ist) 1, 6, 3, 14; — b) 2, 1, 2, 32 l. mit den besseren hss. *homo 'nṛtaṁ ca* st. *homā 'nṛtaṁ ca*. Wohl hatte ich bei *homan* an «lautes rufen» gedacht, was als gegenstand des verbotes innerhalb der wenig gesitteten gesellschaft von spucken, lautem lachen, zähnefletschen u. dgl. verständlich wäre; allein abgesehen davon, dass dieses wort sonst nur einmal im RV. vorkommt, ist zu *homah* als verbot für den dikṣita auch Âp. Çr. 10, 14, 3^{ff.} zu vergleichen. — Ich selbst trage das folgende nach:

1, 7, 5, 7 l. *anikavatasya* st. *anikavattasya*, s. te zu 5, 1, 4, 1.

1, 7, 8, 5 l. mit M₁ und den mir seiner zeit entgangenen parallelen MS. II, 64, 16; Kāth. 15, 2 (210, 13); Çāṅkh. Çr. 3, 18, 10 *dradaṣāyogam*, obschon *dradaṣayogam* an sich auch gut ist. Durch MS. I. c. wird nun auch meine vermuthung bezüglich des *uṣṭaro va* hinfällig.

2, 5, 3, 7 l. im text *upāwartadhvam* st. *ap°* und in der note *saho* st. *saha* (in beiden fällen letterabsprung).

2, 5, 4, 24^d l. sicher *hvarito* st. *harivo*, wie ich denn auch 4, 4, 39 verbessert habe. Der vers bildet ein seitenstück zu dem in MS. IV, 133, 1 ganz entstellten vers *mā no gharma vyathito* etc., wo jedoch *vyathito*, in form und bedeutung ganz mit *hvarito* übereinstimmend, zweifellos richtig ist, vgl. auch TÂ. 4, 20, 2; Âp. Çr. 15, 17, 10. Leider hatte ich verabsäumt, rechtzeitig das PW² nachzuschlagen, wo ich den ersten Pada unseres verses zu Pap. 7, 2, 33 hätte citirt finden und daraus erschen können, dass das handschriftliche *hvarivo* des Man. Çr. nicht in *harivo*, sondern in *hvarito* zu verwandeln war. Als bussesleistung mochte ich nun aber zu diesem citat einiges weitere bemerken. Die Kāçikā liest: *mā nah samo hvarito vīhvaritas tvam*. Das kann nicht richtig sein. Da der vers an Soma gerichtet ist und ausdrücklich *tvam* vorliegt, so erwartet man, wie das Mān. Çr. in der that hat, voc. *soma* und nicht nom. *somo*, cf. auch oben *gharma*. Der loc. *some* der Calc. ausgabe des Paṇini kann natürlich noch weniger richtig sein als *somaḥ* wie auch das *duritaḥ* derselben ausgabe (wie in Böhtlingk's erster ausgabe) offenbar nur eine falsche lesart für *hvaritaḥ* ist. In seiner übersetzung des Paṇini bemerkt nun Böhtlingk zur stelle: «mā verlangt einen Aorist, und den finden wir, wenn wir *hvaritaḥ* in *hvar* (richtiger *hvar*) *itaḥ* auflösen. Particip ist *vīhvaritaḥ*». Auch das kann nicht richtig sein; denn das participium muss *hvaritaḥ* sein, wie das oben citirte *vyathitaḥ* beweist, und den von Böhtlingk mit recht gesuchten aorist finden wir, wenn wir das metrumwidrige und gewiss fehlerhaft citirte *vīhvaritas* der Kāçikā nach anleitung des fehlerhaft überlieferten *vīhvaradhvam* des Mān. Çr. in *vīhvaras tvam* (so meine ausgabe) oder vielleicht noch besser in *jihvaras tvam* ver-

wandeln. Dass eben hier die aoristform zu suchen ist, beweisen auch *viriyathaḥ* TĀ. 4, 20, 2 und *viriyadhūt* MS. IV, 133, 1; nur hat man an letzterer stelle statt der dritten die zweite person zu setzen (cf. dazu *naḥ* im zweiten Pāda), wo hingegen im dritten Pāda die dritte person, wie auch das Mān. Çr. hat, kein fehler zu sein braucht, da auch sonst in versen zuweilen bei demselben subject das verbum aus der zweiten in die dritte person umspringt und hier noch ein besonderer anlass dazu vorlag durch den vierten Pāda mit einem ganz neuen subject ebenfalls in dritter person.

Die correctur *pratiṣṭhāpanam* 4, 1, 19 habe ich nicht nur im hinblick auf die dort angezogenen parallelen, sondern auch unter der voraussetzung gemacht, dass im entstellten textworte möglicherweise die anfangssilbe *pra* fehlt, wie ähnlich öfters vorkommt, obschon auch dann noch die graphische ableitung *tiṣṭhāpanam* nicht ohne weiteres in die augen springt. Die graphische seite aber ist vor allem wichtig; denn alle fehler der mss. des Mān. Çr. beruhen auf schreibfehlern, indem sich nirgends ein hofehler nachweisen lässt. Von diesem gesichtspunkt aus erscheint das aufgenommene *pratiṣṭhāpanam* mehr als ersatzwort denn als buchstabencorrectur, weshalb es, ein blosser nothnagel, mich selbst nicht befriedigt. Vorausgesetzt also, dass in dem sinnlosen lautcomplex der mss. keine silbe fehlt, wird man trotz der schönen parallelen vielmehr ein ganz anderes wort erschliessen müssen. Ein sehr geläufiges wird dieses wohl auch nicht sein, da bekanntere wörter begreiflicherweise einer schwer errathbaren entstellung leichter widerstehen als unbekannte. Nun heisst es im Cayanakalpa 6, 1, 2, 11 von der *ukhā*, nachdem sie geformt worden ist: *kṛtvāya sū mahīm ukhām iti viṣajati*, dem in Âp. Çr. 16, 5, 3 *kṛtvāya sū mahīm ukhām ity uttarataḥ sīkatāsu pratiṣṭhāpya* entspricht. Die herstellung der *ukhā* ist ganz analog der herstellung des *mahāvīra* und nach derselben werden beide zum trocknen auf den sand (oder gries, kies) gestellt, jedoch nicht unmittelbar auf denselben, sondern mittelst eines gestelles, wie aus dem *viṣajati* des Mān. Çr. erschlossen werden kann und wie vielleicht Âp. (resp. Baudh.) bei einem nassen gefäss als selbstverständlich voraussetzt, ebenso wie umgekehrt im Mān. Çr. l. c. das *sīkatāsu* nach 4, 1, 19 als selbstverständlich gilt; doch wird wohl *viṣajati* einfach heissen «er setzt aus» sc. sie auf dem sande dem winde und der sonne zum trocknen (cf. TS. 6, 4, 7, 2) und ist dann gleichbedeutend mit *pratiṣṭhāpayati*. Bestände aber immerhin zwischen ihnen in diesem punkte ein sachlicher gegensatz, so bleibt doch das gleiche formelle verhältniss: Mān. Çr. 6, 1, 2, 11 : 4, 1, 19 = Âp. Çr. 16, 5, 3 (auch Baudh.): 15, 3, 7 resp. 15, 4, 7 (auch Baudh.), woraus folgt, dass man 4, 1, 19 *विषजनम्* conjiquiren darf. Diese conjectur ergibt ein seltenes, sogar unbelegtes, aber formell tadelloses wort, lässt graphisch nichts zu wünschen übrig und befriedigt auch inhaltlich; ich würde daher jetzt keinen anstand nehmen, sie in den text zu setzen statt des jedenfalls zweifelhafteren *pratiṣṭhāpanam*.

5, 1, 10, 6 l. *īndram* st. *indra* (letterabsprung).

Ferner sei mir ein wort gestattet zu der correctur *gadākarnē* 5, 2, 6, 8, die eine nähere rechtfertigung verlangt. Nach PW³ bedeutet *gadā* als v. l. neben *gadhā* (so Âp. Çr. 19, 26, 4) «ein best. Theil des Lastwagens». *Caland*, von mir des näheren befragt, war so liebens-

würdig, mir zum abdruck folgende erklärung zu geben: «Was *gadha* bedeutet, wussten die alten, wie es scheint, nicht mehr, da sie in den Sütren die nähere andeutung hinzufügen, mit *trigadham anah* sei ein *trichadiṣkam anah* gemeint: so schon Âpastamba. Hir., der sonst mit Âp. übereinstimmt, hat *trigavam tricchadur anah*, nur in der folge statt *gadhayām* stets *chadiṣu*. Zwei Prayogas, eines zu Baudh., eines zu Âp., umschreiben *triphalakam* oder *tricchadish* oder *kuṭītrayayuktam*. Auch Baudh. hat *trigadham anah*. In dem späteren, aber recht viel sehr altes enthaltenden *karmāntasūtra* (paralipomena enthaltend) liest man (II. 6): *anas trigadham iti trichadiṣkam ity eve 'dam uktam bhavaty ' athā 'py udāharanti trivichatī 'ty eve 'dam uktam bhavati*. Was mit *trivichatī* (tī) gemeint ist, weiss ich nicht. Nach meinem dafürhalten ist nur ein wagen gemeint mit drei hauben (*huufkar* auf holländisch). Es scheint mir fraglich, ob *gadā* keule hier [d. i. im Man. Çr.] dasselbe bedeutet wie unser *gadha*. Vielleicht ist *gavakarna* ein term. techn. gleichwerthig mit *gadhā*. Kann man hiernach *gadha* als «wagenhaube, wagenverdeck» bestimmen, so bedeutet *gadā* dasselbe, indem es als v. l. für *gadha* natürlich nichts mit «keule» zu thun haben kann. Von einem ähnlichen wagentheil in der neuzeit berichtet auch Grierson, *Bihār Peasant Life*, Calc. 1885 § 213: «The stuffed cover to keep off the sun is *गद्दा gadda* or *गदेली gadela*. In South Mungar it is *गद्दी gaddi*. Dürfen wir in diesen dialectischen benennungen das sanskritische *gadhā* wiedererkennen, so kann auch die alte v. l. *gadā* als mundartliche nebenform von *gadhā* angesehen werden, weshalb ich nicht wagen würde, *gadā* ohne weiteres durch *gadhā* zu ersetzen. Dagegen halte ich das *gava* der Man. Çr.-mss. in *gavākarna* für falsch überliefert, wie auch das nur einmal auftretende *trigavam* im Hir. bloss ein fehler für *trigadam* = *trigadham* sein wird. Zwar könnte man bei *gava* (so jedenfalls müsste es im compositum heissen und nicht *gavā*) an «haut» denken, so dass von da die benennung käme; allein dieser gedanke hätte kaum eine berechtigung gegenüber dem sicher überlieferten *gadhā* resp. *gadā* und dem neueren *gaddā* resp. *gadela* oder *gaddi*. Was bedeutet dann aber *karna* (so jedenfalls und nicht *akarna*) in unserem compositum? Ich halte es für gleichbedeutend mit *karnaka* «reif», so dass also *gadākarna* ein «verdeck- oder haubenreif» des wagens ist, an dem man eine *pinḍī* bequem aufhängen kann. Es wird ein-, zw.-, dreihäufige wagen gegeben haben; in der *Kūrīṣṭi* handelt es sich um den letzteren. Dahin wird, beiläufig gesagt, auch das *trivṛchiras* zu erklären sein, das nach PW² «Beiw. eines Wagens» ist.

Endlich sei zu 5, 2, 12 noch auf Âp. Çr. 14, 5–7 verwiesen. In der correctur *sāgrā abh*^o sū. 14 war die auflösung nicht nothwendig, da *sāgrā* sc. *ekādṛiṇī* sein kann cf. Âp. Çr. 14, 6, 3; ob aber nach letzterer stelle auch im Man. Çr. *āgrā*, also mit einem silbenzusatz, zu verbessern gewesen ware, bleibt dahingestellt. Dagegen liegt in der correctur *madhye nabhic*^o sū. 86 ein entschiedenes versehen vor. Man hat die wahl, entweder *madhyenābhic*^o «dessen knauf bis an die mitte des nabels reicht» cf. Kāty. Çr. 8, 8, 41, oder, was wahrscheinlicher ist, *adhonābhic*^o zu verbessern cf. Âp. Çr. 14, 7, 12; ob man jedoch auf grund der letzteren stelle die correctur bis zu *adhonābhim ac*^o, also wiederum mit einem silbenzusatz, ausdehnen darf, mag ebenfalls dahingestellt bleiben.

Von Hillebrandt's beihülfe in früherer weise habe ich für die vorliegenden drei Bücher abstand genommen. Der hauptgrund war, dass hier in erster linie mit conjecturalkritik gearbeitet werden musste in einem umfang, der selbst meiner erwartung spottete. Von vereinzelt stellen konnte da schon nicht mehr die rede sein und das nachprüfen all des fraglichen wäre einer mitarbeit gleichgekommen, wie sie auf entfernung nicht gut möglich ist und wie ich sie Hillebrandt, zumal er selbst tief in eigenen arbeiten steckte, nicht zumuthen durfte. Sein ganzer antheil besteht daher bloss in brieflicher beantwortung von fünf fragen. Drei bezogen sich auf stellen im Iṣṭikalpa, wo ich für die überlieferung allein die verantwortung nicht übernehmen wollte und daher seinen namen beisetzte. Die übrigen betrafen zwei correcturen von mir, die er beide billigte. Ich sage herrn Prof. Hillebrandt herzlichen dank dafür! Gleichermassen danke ich ihm für die freundliche übersendung der Prāyaścitta- und Pravargyatheile seines Hiranyakeṇin-manuscriptes zur einsichtnahme!

Den gleichen aufrichtigen und herzlichen dank habe ich herrn Dr. Caland zu zollen für die ertheilte auskunft über gadhā sowie für die zeitweilige überlassung seines Baudh.-Pravargyamanuscriptes. Haben Hillebrandt und Caland ihre mss. einem postrisico ausgesetzt, so hatte der letztere insofern noch mehr gewagt, als er mir sein druckfertiges ms. sandte. Ein solches opfer empfinde ich um so dankbarer, als ich nicht weiss, ob ich fähig gewesen wäre, ein gleiches zu bringen.

Meinen dank empfangen auch die Verwaltung der Bibliothek der Asiatic Society of Bengal in Calcutta für die leihweise überlassung ihres oben erwähnten manuscriptes.

Recht traurig stimmt es mich, dass ich Weber nicht noch einmal danken kann. Roth ist uns genommen, Bühler entrissen, Max Müller entrückt; nun ist auch Weber nicht mehr! Aber fixsterne leuchten ewig und ewig bleibt unser dankbares andenken!

F. Knauer.

Kiew,
im November 1902.

BUCH III.

॥ प्रायश्चित्तानि ॥

मैत्रायणीशाखायां मानवश्रौतसूत्रं
प्रियधार्केण क्रावरेण कियवाण्ये नगरे रुण्यदेशे
सशोधितमीशसंवत्सरे
१९०१

॥ श्रीम् ॥

ब्रह्मा प्रायश्चित्तानि स्तुवणं वृक्षेति । मृक्तो धेपे "भूः स्वाकृति गार्हपत्यं" यत्रो "भुवः स्वाकृ-
ति दक्षिणाग्नी" सागतः "स्वः स्वाकृत्याकृत्यर्वाय" सर्वतो "भूर्भुवः स्वः स्वाकृत्याकृत्यर्वाय एव" १ ।
डुष्टमयो ऽभ्यवहरेद्य पात्राणि परिगृह्यात् । लोके निर्लिखद्गौरुण्यं निष्ठपेन्मार्तिकमादिः सौवर्ण
रागतम् । २ । द्रव्यापचरे सामान्यं गन्निगं प्रतिनिदध्यात् । ३ । कर्मात्तरितं कर्मात्मस्काराचरे प्रायश्चि-
त्तमेव वृद्धयात् । ४ । द्रव्यावृत्तौ महमन्त्रमावर्तयेत्तुल्यं वा । ५ । देवतायदानयाध्यानवाक्ताकृतिर्मन्त्रक-
र्मविपर्यासे ऽनामातप्रायश्चित्ताना चापदि "त्वं नो घ्नो" "म त्वं नो घ्नो" "अवाशाघो ऽमातेताभिर्वृद्धया-
द्याकृतिभिश्चाथवा व्याकृतिभिरेव । होमकाले ऽपि सर्वत्रानामातप्रायश्चित्तेषु व्याकृतिभिरेव वृद्ध-
यात् । ६ । अकाले वाचं विमृश्य वैल्वं नो निगम्य पुनर्यजेत् । ७ । व्रतोपेतस्य चेदाकृत्यर्वाया ऽनुगच्छेत्प्र-
णीते मनसा व्रतमुपेत्य "भरित्युपतिष्ठेत्" । ८ । यदि वत्सा अवाकृता ध्वंसुर्वायव्या यवाग्या प्रचर्य प्रा-
तर्दक्षेन प्रचरेत् । यदि प्रातर्दक्षे ऽपरं वायव्या । ९ । यदि सायंदोरुमपरं दुग्धेहा प्रातर्दक्षे दधं दारुण्य-

1: 1) cf. Âp. Çr. 3, 11, 1, 9, 16, 4 ff.;
14, 32, 7; धेषे fehlt in Kc. — 2) Zu *dusṭam*
sc. *haviḥ* cf. 5, 1, 5, 37; Katy. Çr. 25, 5, 9;
Âçv. Çr. 3, 10, 22 comm — 4) cf. Âçv. Çr.

1, 12, 31. -- 6) cf. Âp. Çr. 9, 16, 9 ff.; त्वमो
beide mal mss. ausser (2 cf. zu su. 29. —
7) = 5, 2, 15, 14 — 8) cf. Âp. Çr. 9, 1
11-13; 9) पतिष्ठते mss. ausser (2. -- 9) cf. Âp.

वार्थमातद्य प्रचरेत् । १० । यदि सायंदोहो घातिमियादिन्द्राय ब्रीहीनिर्वपेत् । ओभूते तेष्वनुनिर्वपेत् । ११ । यदि प्रातर्दोहो ऐन्द्रं पुरोडाशं । यद्युभावेन्द्रं पञ्चशरावमोदनं पचेत् । आद्येनाग्निं प्रथमं यजेत । १२ । ह्येनेघातिगते वा वत्सानपाकृत्य पुनर्यजेत । १३ । यस्य सोनाय्यं चन्द्रमा अभ्युदिपाद्वत्मानप्रतिनुदेत् । १४ । सायंदोहो कृत्रिस्तस्यनं । तद्वतो यथाकालं यजेत । १५ । व्रतमनुत्सकृमानस्याभ्युदितेष्टिः । निरु-
त्तेषु च वत्सानपाकृत्य पुनर्यजेत । १६ । यदि कृत्रिष्यपकृष्टुर्दुष्येयुर्वाद्येन संस्थाप्य पुनर्यजेत । १७ । यदि कृत्रिपि मुख्येयुः पात्र्यां समधा विभज्यानुपूर्वेण प्रचरेत् । १८ । सर्वस्कन्ने नष्टे दुष्टे वा यथापूर्वं पुनः संस्करणम् । १९ ॥ देवाञ्जनमग्न्यज्ञ इति स्कन्नमभिमह्यापो निनयेत् । २० । आद्ये स्कन्ने दद्यादनुत्पूते चित्रमुत्पूयमाने प्राणमुत्पूते चरम् । २१ । दुःप्रतयोर्वदानमात्रे सुप्रतेन प्रापश्चितम् । तथा तामयोः । २२ । घटतिणेनेष्टोर्वरां समृद्धां दद्यात् । २३ । यदि कपालं भिद्येत "गायत्र्या त्वा शतान्नर्या संदधानोति संधा-
नकरैः शुचिद्रव्यैः संधापार्थितकपालं "धाता धातुः पितुः पिताभिन्नो घर्षो विद्यायुर्वतो ज्ञातं तदप्यगा-
त्स्वकृत्यप्सु प्रकृतेत् । यथान्यत्कपालमाकृत्य सादनाभिमर्शनप्रोक्षणादि कृत्वा पूर्वयुक्तेषु कपालेष्वपि-
सृजेत् । उपकृतस्य भेदे तु तस्य संधानादि पूर्ववत्कृत्वान्यत्संस्कृत्योपकृतं कपालमुपधानकाले येन मन्त्रेणोपकृतं तेनैवोपदध्यात्तत्स्थाने । २४ । यदि कपालं नष्टेद्वाक्षणाव्याख्यातम् ॥ धाता धातुः पितुः
पितानष्टो घर्ष इति नष्टाधिगतमप्सु प्रकृत्य "नमस्ते रुद्रापते नमो ऽस्तु परापते नमो यत्र निषीदसीति

Çr. 9, 1, 23. — 10) °तद्य so offenbar Kc °तद्य d. ubr. — 11) cf. Åp. Çr. 9, 1, 25 ff.; घातिमियादि° corr. cf. auch 3, 5, 17 घाति-
नोयादि° M2 घातिनीयादि° d. ubr. incl. Kc [iyāt st. iyāt schreiben die mss. auch sonst z. b. 3, 2, 14 aniyāt, oder anderwärts abhyudyāt neben abhyudyāt], ब्रीहिनिर्वपे° Kc, तेषुनिर्वपेत् Kc. — 12) cf. Åp. Çr. 9, 1, 27-33; प्रातर्दोहमं Kc, यजेत् mss. ausser C2. — 13) ह्येनेघातिगते cor. ह्येनेघातिगते C2 [यजेद्वाह्येघातिगते Kc [यजेत्]] धातेघाति-
[ति S] गते d. ubr. (luneṣu sc. harīṣu cf. su. 16 ff., ārtigate sc. prātaradohe cf. Åp. Çr. 9, 1, 29), °जेत् mss. ausser C2Kc. — 14) cf. Åp. Çr. 9, 4, 6. 12. — 15) cf. Åp. Çr. 9, 4, 14;

°दोहो so C2SKc °दोहे N °दोह M2B, यजेत् N. — 16) cf. Åp. Çr. 9, 1, 12; °त्साह° mss. ausser C2Kc; °दितेष्टि° (2, bloss °भ्युदिते Kc; °जेत् mss. ausser C2Kc. — 17) cf. Åp. Çr. 9, 15, 14; °जेत् mss. ausser C2Kc. — 18) सर्व-
स्कन्ने C2, दुष्टे S. — 20) cf. MS. I, 51, 13. 57, 3. — 21) cf. MS. I, 62, 9 ff.; Åp. Çr. 9, 13, 1 ff. 16, 8; प्राणमुत्पूते so C2 प्राणमुत्पूते M2B प्रा-
णमुत्पूते NS. — 22) cf. MS. I, 62, 12 ff.; यथा M2B. — 23) cf. MS. I, 62, 17 ff.; Åp. Çr. 9, 15, 20. — 24) cf. MS. I, 62, 19 ff.; Åp. Çr. 9, 13, 8; st. nakarāḥ bis etat kapālam haben योपदध्याद्विमुक्त्यु C2Kc, शुचिद्रव्यैः so d. mss., °धैतत्क° corr. (nothig?) °धैतत्क° d. mss. (also ohne (2Kc)), athā 'nyat bis tatsthāne

चाभिमन्त्रयेत् । २५ । यदि प्राक्प्रयत्नेभ्यो बहिष्परिध्यङ्गारः स्कन्देतमभिमन्त्रयेत्²⁵⁾ धर्मु मा हिंसीरिति पुरस्ताद्विष्णोर्मा हिंसीः प्रजा मा हिंसीरिति दक्षिणतो "होतारं मा हिंसीः पत्नी मा हिंसीरिति पश्चाद्विश्वेभ्यो मा हिंसीः पशून्मा हिंसीरित्युत्तरतः ॥ यज्ञमानं मा हिंसीरिति सर्वत्रानुष-
जति । २६ । सुववप्रेनाह्वा

आह्वं यज्ञं दधे निस्तेरुपस्थात्ते देवेषु परिदामि विद्वान् ।

मुप्रजास्त्वं शतं हि मामदत्त इह नो देवा मपि शर्म यक्त ॥

इत्यादत्ते । २७ ।

सकृन्मृद्धो वृषभो ज्ञातवेदा घृताहुतः स्तोमपृष्ठः सुवीरः ।

मा गा कृासोर्नाशितो न त्वा नृकामि गोपोषं च नो वीरपोषं च धेहि ॥ a)

मा नो मकृत्तुत मा नो अर्थके मा न उन्नतुत मा न उत्तितम् ।

मा नो वधोः पितरं मोत मातरं मा नः प्रियास्तस्यो रुद्र होरिषः ॥ b)

इत्यनुप्रकृति । २८ ॥ त्वं नो अग्ने " स त्वं नो अग्ने " सोमानं स्वरणम् "

वृषभं चर्षणीनां विश्वरूपमदाभ्यम् । बृहस्पतिं वरेण्यम् ॥

उडुत्तमं वरुण पाशमस्मत् "

उडुत्तमं मुमुग्धि मद्वि पाशं गध्यमं चत । अवाधमानं जीवसे ॥

इति षडभिरभिज्ञोति । २९ । यद्यनभिनिरुतामावाक्येयवाचकितमाद्येनोपाश्रयतेत । भार्गवने चेना-

fehlt in C₂. — ²⁵⁾ cf. MS. 1, 63, 1; Ap. Cr. 9, 13, 13; कपालं fehlt in C₂, नश्येद्वा^o so offenbar Ke नश्येतत्रा^o d. ubi., °ल्लाणं Ke, नष्टाधिग^o corr. नष्टाधिग^o d. mss. [नष्टाधिगते C₂]; *apsu prahotyā* fehlt in C₂, ebenso *abhumantayeta*, अभिमन्त्रयेत् corr. cf. sū 26. 32 u. a. °येत् d. mss. — ²⁶⁾ cf. Ap. Cr. 9, 2, 9; बहिष्परि^o corr. cf. zu su. 31 बहिःपरि^o d. mss., *purastād* bis excl. *paścād* fehlt in M₂B. — ²⁷⁾ cf. Ap. Cr. 9, 2, 9 ff., °वप्रेनाह्वा M₂BN, अह्वं mss. ausser C₂, निर्धे (st. *dadhe*) mss. ausser C₂, शतहि so C₂ offenbar

für शतं हि wie Ap. Cr. 1, 12, 36. शत u. ohne hi d. ubi. — ²⁸⁾ cf. Ap. Cr. 9, 3, 1, — a) सकृन्मृद्धो M₂B, स्तोमपृष्ठः S (*somapṛṣṭhaḥ* AV. 13, 1, 12), सुवीरः C₂, न corr. नु d. mss., नृकामि (aus missverständnis vielleicht für *nṛkoma*) S, — b) मानोवधाः C₂, — ²⁹⁾ cf. Ap. Cr. 9, 3, 2; त्वं mss. ausser C₂ cf. su 6, सत्वन्वो NS, statt einfach *somanam svaranam* so corr. haben doppelt सोमानंस्वरणंसोमानंस्वरणं d. mss. [offenbar ditographisch, da das zweite *som° sv°* nicht zu *ṛṣabham* etc. gehören kann und im ganzen nur sechs verse

वाक्येदुपोत्थापावाक्येत् । ३० । यदि बहिष्परिध्याकुतिः स्कन्देदमीधं ब्रूयदेतौ संकष्य बुद्धधीति । स
यथावदानं संपाद्य वषट्ते मध्ये पाणिना ब्रुहोति । तस्मै पूर्णपात्रं दद्यात् । ३१ ॥ भूपतये स्वाहा भुवनप-
तये स्वाहा भूतानां पतये स्वाहेति बहिष्परिधिं स्कन्धमभिमन्त्रयते । ३२ । कालातिपतौ पाथिकृत्यना-
गते च । ३३ । यदि प्राङ्मूर्ध्निपणात्पौर्णमास्याममावास्यायां वा कालप्रवृत्तिं स्पर्शयेदग्नेयमष्टकपालं प-
थिकृता व्यञ्जयेत् । ३४ । उत्सृष्टे चेद्वाह्यौदनिके सकृदिः प्रयायादनुगच्छेत्कालं वातिनयेत्पुनर्ब्रह्मौदनं
पक्वान्ताः समिध आदध्यात् । ३५ । ॥ १ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे प्रथमः खण्डः ॥

अग्निहोत्राय चेदुपसृष्टा निर्षादेत्

यस्माद्धीता निर्षोदसि ततो नो अशयं कृधि ।

यश्नून्स्माकं मा हिंसीर्नमो रुद्राय मोक्षये ॥

इत्यभिमन्त्रयते ।

उदस्थदिद्व्यदितिरायुर्पञ्चपतावधात् ।

रुद्राय कृण्वती भागे मित्राय वरूणाय च ॥

vorgeschrieben sind]. -- 30) cf. Āp. Ār. 9, 15, 22 ff.; 'वाक्लितामा° so d. mss. incl. Kc wie Ār. Ār. 1, 5, 24 (nach Āp. Ār. l. c. ware man versucht °वाक्लितामा° zu corr.), यजेत corr. cf. sū. 12 u. a. यजेत् d. mss. (das sonstige schwanken der mss. hierbei hat doch wohl nur zufälligen ursprung) -- 31) cf. MS. I, 63, 4 ff. Āp. Ār. 9, 16, 1; बहिष्परि° so C2S cf. sū. 32 बहिःपरि° d. ūbr. cf. sū. 26, °ग्री-ध्वू° so NSKc °ग्रीध्वू° C2 °ग्रीध्वू° B °ग्री-ध्वू° M2, °पादिता° so C2 °पादिता° Kc °पातां d. ūbr., संकष्य corr. nach MS. l. c. संकष्य (ge- wiss für संकष्य) C2 संकुष्य M2BN स°ष्य S संकल्प्या Kc (PW2 zieht für MS. l. c. die lesart *sankusya* vor), स fehlt in C2Kc. -- 32) cf. MS. III, 103, 6 ff.; Āp. Ār. 9, 13, 6 ff.;

बहिष्परिधि° so C2S बहिःपरि° d. ūbr. cf. zu sū. 31. -- 33) पाथिकृत्य° so C2N cf. 5, 1, 7, 27; Āp. Ār. 9, 10, 17, पथिकृत्य° [°त्यं S] d. ūbr. incl. Kc (cf. auch d. comm. zu Āp. Ār. 9, 4, 2 u. 4). -- 34) cf. Āp. Ār. 9, 4, 2 resp. 9, 1, 19; कालप्रवृत्तिं so C2 (cf. comm. zu Āp. Ār. 9, 4, 4) कालप्रवृत्तिः[स्यात् । यदग्ने°] Kc कालवृत्तिं d. ūbr.; zu *spargayet* (agewahr werden, merken) = *spāṣayet* Āp. Ār. 14, 25, 1 s. v. a. *budhyeta* nach dem comm. des Āp. Ār.) vgl. auch 3, 6, 22; पथिकृता so C2NSKc पथिकृता M2B (für पाथिकृत्या? cf. sū. 33) -- 35) Zu *sahāgnih pray°* cf. 1, 6, 3, 4; nach *anugachet* sc. *agnih* erwartet man ein *ca* [überhaupt ungelenke construction mit wechselnden subjecten cf. z. b. auch 5, 2, 7, 11].

इत्युत्थाप्योदपात्रमूर्धनि मुखे चोपगृह्णीयात् । यस्यात्र नाद्यातस्मै तां दद्यात् । १ । यमिकोत्रे तैत्तिरीय-
अपणात्स्कन्दैस्तमुद्रैः वः प्रक्षिणोमीत्यप उपनिनीय

यद्य दुग्धं पृथिवीमभक्त यदोषधीरत्यसृपयदापः ।

पयः पृथिव्यां पयः शोषधीषु ययो म्रद्यासु पयो वत्सेषु

पयो गृक्षेषु पयो ऽस्तु तत्रः ॥

इत्यभिमन्त्रयते । २ । यदि दुक्तमानावभिन्त्यादन्याभार्गकृती प्रतात्तय पुनर्दक्ष्येत् । ३ । यद्यधिष्ठित स्क-
न्देदिति व्याख्यातम् । वारुणो निगद्य वारुणयाद्यं जुहुयात् । ४ । यदि प्राचीनं क्रियमाणं स्कन्देत्प्रैत्रा-
पतेर्विद्यभूति तन्वां कुतमसि स्वाहेत्यभिमन्त्रेत् । स्यात्पत्नीवच्च निनयेत् । ५ । यद्यधिष्ठितं शिरशिराप-
त्स्यात्समोषामुमिति ब्रूयाद्यं द्विष्यात् । ६ । विष्णो मध्यमर्णो न स्यात्पृथिव्यर्चातःपरिधयवनेत् ।
कोटावपत्रं प्रात्रापत्यर्था वल्मीकवपायामवनीय " भूरित्यतिष्ठेत् । विष्णो वा वल्मीकवपायां " को-
टावपत्रमन्तःपरिधि । ७ । घववृष्टे

मित्रो जनान्यातयति ब्रूयाणो मित्रो दाधार पृथिवीमुत स्याम् ।

मित्रः कृष्टोरनिमिषाभिचष्टे मित्राय कृष्यं घृतवद्भुजेत ॥

इति पूर्वमाहुतिं जुहुयात् । यस्यां दुग्धाद्य पुनर्मिकोत्रं जुहुयात् । ८ । यदि पूर्वस्यां कुतापामाकृव-

2: 1) cf. MS. I, 127, 5; Āp. Cr. 9, 5, 1 ff; 9, 17, 6 ff; 9, 18, 3 ff; यस्मा-
द्भीतो mss. ausser C2 cf. 3, 5, 9 ff, तां
fehlt in Kc. — 2) cf. Āp. Cr. 9, 5, 6; उपनि-
नीये M2B (st. *apa upan*° cf. *apo ninayet* MS
I, 118, 8), °त्यसृपयदापः corr. cf. Āp. Cr. 3,
11, 7; Ait. Br. 5, 27 °त्यसृपयदापः [°त्युत्सृप-
यदापः C2] d. mss., पयो vor *vatseṣu* fehlt in mss.
ausser C2. — 3) cf. MS. I, 118, 2, 5; Man. Cr.
1, 6, 1, 14; Āp. Cr. 9, 5, 7, °कृति mss. ausser
C2. — 4) cf. MS. I, 118, 6 ff; Āp. Cr. 9, 5, 8;
9, 6, 1, 6; °मृत् M2BC2. — 5) cf. Āp. Cr. 9,
6, 3; कृष्यामा° mss. ausser 8, °पतेविष्य° mss.
ausser C2, तन्वां corr. तन्वा C2 तन्वाद्य d.

ubr. (ob nach diesen +- *adya*?), °वक्ष 80 NS
°वक्षे M2B °वत्सं C2 (nach diesem wäre also
°vat saminnayet zu l.). — 6) cf. Āp. Cr. 9, 6, 10,
यदधिष्ठत् C2, शिरशिरापत् corr. cf. Āp. Cr.
3, 11, 19 °यन् N शिरशिरापन् M2BS [in C2
bis *iti* verdorben wie folgt. शिरशेषुस्याशोम-
गुवाणिति]. — 7) cf. Āp. Cr. 9, 2, 4 ff., वि-
षणो beide mal M2B, °पृथिव्यर्चा° corr. °पृ-
थिव्यर्चा° d. mss., zu *prajapatya* 'reca gegen-
über Āp. Cr. I. c. cf. Kāty. Cr. 25, 14, 19
resp Kauç. 79, 33; °तिष्ठते mss. ausser C2.
— 8) cf. Āp. Cr. 9, 2, 6, घववृष्टे corr. °वृ-
ष्टेत् C2 घाववृष्टे d. abr., जनान्यातयति corr.
°तय C2 °तश्ति d. abr., दुग्धाद्य 80 S दुग्धाद्य

नीयो ऽनुगच्छेद्दिर्दारौ दारावमिरिति किरण्यं निधायोत्तरां वुञ्जयात् । अन्यां दुग्धाय पुनरमिकोत्रं वुञ्जयात् । १ । यदि पूर्वस्यां कृतायां स्कन्देत्

यत्र वेत्थ वनस्पते देवानां गुह्या नामानि । तत्र क्वयानि गामय ॥

इति समिधमाधायोत्तरां वुञ्जयात् । अन्यां दुग्धाय पुनरमिकोत्रं वुञ्जयात् । १० । यदि रुद्रः पशूनभिमन्येत द्वयोर्गवोः स्यात्त्या दोर्कनेन च दोर्कयिता समानीय " सवर्नातवेद इति पूर्वमाकृतिं वुञ्जयात् । अन्यां दुग्धाय पुनरमिकोत्रं वुञ्जयात् । ११ । यदि सप्ताकृतिशमायेतमिरे दुःशोर्ततन इति पुरस्तावुञ्जयात् । अन्यां दुग्धाय पुनरमिकोत्रं वुञ्जयात् । यदि तदतिशमयित द्वादश रात्रौः सार्धं सायमाद्यं वुञ्जयात् । १२ । यदि रुद्रः प्रजा अभिजनयेतोत्तरपूर्वस्यां दिशि शतरुद्रियं वपैश्चङ्क्रम्येत । १३ । यस्यामिमनुद्धतं सूर्यो ऽभिनिघोचेदुच्चाते ऽमिकोत्रे ब्राह्मणो वज्रविदुद्धरोदिरण्यं बद्धा दर्भेणाग्रतो कुरेत् । पश्चादमिकोत्रेणाश्विपात् । वरो दत्तिणा । १४ । अनुद्धतं चेद्भुग्दिपाद्याद्यातं प्रणयनम् । चतुर्गृहीतमाद्यमग्रतो कुरेत् ॥ उपाः केतुना वृषतो स्वाकृति पुरस्तात्प्रत्यञ्चुख ग्राह्यं वुञ्जयात् । उपसाया तमितोरासीता कोमात् । १५ । यस्योभा अनुगता इति व्याख्यातम् । १६ । ॥ २ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तमूत्रे द्वितीयः खण्डः ॥

(2) दुग्धा (ohne *atha*) d. ubr. cf. sū. 9-12. — 9) cf. Āp. Cr. 9, 2, 8; दुग्धाय für °ध M2B cf. zu sū. 8. — 10) cf. Āp. Cr. 9, 2, 7; यत्र so C2 चित्रं d. ubr., गुह्या corr. गुह्यानि d. mss. (gegen das metrum und die parallelen), गामय corr. कामय d. mss. [*extram*, *guhyan*, *kāmaya* sind nicht gedankenlos in den ursprünglichen text gerathen], bloss दुग्धा M2B cf. jedoch auch zu sū. 9. — 11) cf. MS. I, 122, 19 ff.; Āp. Cr. 6, 14. 9-12; स्यात्त्या M2B, bloss दुग्धा M2B cf. jedoch auch zu sū. 9. — 12) cf. MS. I, 123, 4 ff.; Āp. Cr. 6, 14, 13; °कृमातिशमा° so NS °कृमातिशमा° M2B °कृमभिशमा° C2 cf. sū. 13 (aber *tad atigamāyeta* C2 wie die übr. u. MS. I. c.), bloss दुग्धा M2B cf. sū. 8-11, यदिपदिदुग्धाघतदतिशमायेत C2. — 13) अभिशामयेतो° mss. ausser C2 (ob man auch hier अतिशमायेत wie sū. 12

zu lesen hat?), °रुद्राय S, °शकमेत mss. ausser C2. — 14) cf. MS. I, 125, 18 ff.; Āp. Cr. 9, 6, 12. 14 ff., °नुद्धतं corr. °नुधतं d. mss. cf. sū. 15, °मोचे° S, °न्विपात् corr. °न्वोपा° d. mss. cf. zu 3, 1, 11 [*haranyam* kann hier und 5, 2, 2, 4 im gegensatz zu Āp. Cr. 15, 17, 12 ebenso vom verbum finitum abhängig sein wie 2, 4, 5, 2; meine erklärung an letzterer stelle braucht daher nicht unzutreffend zu sein; zur sache vgl. auch Āc. Cr. 3, 12, 16. Gerundhalzwischensätze finden sich auch sonst im Mān. Cr. wie z. b. auch Gobh. 1, 3, 17 u. a.]. — 15) cf. MS. I, 126, 1; Āp. Cr. 9, 7, 10; अनुद्धतं corr. अनुद्धतं C2 अनुधतं NS अनुदितं M2B, कोमान् N. — 16) cf. MS. I, 125, 21; यस्योभाऽनुगताऽइति so C2 यस्योभावनुगताविति d. ubr.

यस्याकृते ऽग्निहोत्रे पूर्वे ऽग्निरनुगच्छेद्गमिना च सहाग्निहोत्रेण चाद्रवेत् ॥ इत एव अथमं वस
इत्युद्धतमभिमन्त्रयते ॥ इये रागे रमस्वेत्याधास्यमाने " सघाउसीत्यादधाति ॥ सारस्वती त्वेत्सी प्राव-
तामित्याहितम् । कृते ऽग्निहोत्रे ऽग्नये ज्योतिष्मते ऽष्टाकपालं निर्वपेद्धारुणं पचमयं चरुम् । १ । य-
स्याकृते ऽग्निहोत्रे ऽग्नौ ऽग्निरनुगच्छेत्तुमनस्य पूर्वमपरस्मान्गयित्वा प्रणयेत् । यदि तरेत तत एव प्राञ्च-
मुद्धृत्य दक्षिणाग्निमन्त्रानां सायंप्रातर्बुध्वात् । शोभते ऽग्निं सग्राह्यं मथिताग्नये तपस्वते वनदत्ते पा-
वकवते ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । २ । सर्वानुगमेषु च

यो अग्निं देववीतये क्विष्मं आविजामति । तस्मै पावक मृडय ॥

इत्येतया सद्यः पूर्णाकृतिं बुध्वात् । ३ । यस्याग्रा अग्निमनुद्धरेत्पूर्वतं नः सगनमावित्यभिमन्त्र्याग्नये
ऽग्निमते ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । ४ । सायमाग्निहोत्रस्य चेत्कालो ऽतिपद्येत " दीपा वस्तोर्नमः स्वाहेति
पूर्वस्यामाकृतावन्ततो अनुयेत् । ५ । प्रातरग्निहोत्रं चेदभ्युदयाद्विन्ध्यग्निरुपमानघमवक्षतिदित्युच्यतेतमभि-
क्षयते । आकृत्वनीयं पचमान " इत्येव तेम्य एधि मा प्रहामोर्गामगमिति नाम मूलात्प्राग्ध्यायकामिति
गोत्रम् ॥ प्रातर्वस्तोर्नमः स्वाहेति पूर्वस्यामाकृतावन्ततो अनुयेत् । कृते ऽग्निहोत्रे मेत्रं चरुं निर्वपे-
त्तौर्षमेककपालमपि वा । इधानीं दंपता वाग्यतावनम्रत्वी सर्वाह्नुमातोयातम् । द्योगर्गवोः सायमाग्नि-
होत्रं बुध्वात् । शोभते ऽग्नये व्रतपतये ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । ६ । ॥ ३ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे तृतीयः खण्डः ॥

3 1) cf. MS. I, 127, 7 ff., Āp. Ār. 9, 9, 1. 4 6, चोदवे° schreiben die mss., वस corr. यत्त d. mss., नमस्वे° (st. रमस्वे°) S रम-स्वमस्वेत्या° C2, [ऽग्निहोत्रे] fehlt in C2 cf. sū. 6; zwischen 'stakapalan und nirvaped haben पुरोडाशं M2BN cf. aber auch 5, 1, 2, 10, MS. I. c. 18 u. II, 3, 9 — 2) cf. MS. I, 128, 3 ff. 130, 4; Āp. Ār. 9, 9, 1. 7-9, तरेत् mss. ausser C2SKc, प्राञ्चमुद्धृत्य so Kc °मुद्धृत्य M2BN °मुद्धृत्य C2 °मुत्तमस्य S. — 3) cf. Āp. Ār. 9, 1, 11; 9, 9, 2; °नुगमेषु so d. mss. [l. °नुगतेपु? cf. Āp. Ār. 3, 12, 29, aber auch den comm. dazu, ebenso Kāty. Ār. 25, 3, 15. 24]; zwischen etayā und sadyah haben वा mss. ausser N [vā ist sicher falsch und etwa

an °तयान्वयमाय C) मद्यः C2 st. सद्यः darf man auch nicht denken; zu sadyah cf. tur-nam Kāty. Ār. 25, 10, 20]. — 4) cf. MS. I, 128, 5 ff., Āp. Ār. 9, 10, 7 11; यस्याग्रा wie MS. I c. 9. — 5) cf. MS. I, 125, 12; Āp. Ār. 9, 7, 3 — 6) cf. MS. I, 128, 11 ff. 125, 16 ff.; Āp. Ār. 9, 1, 11; 9, 7, 4. 6-9, 9, 9, 1; °भ्यु-दीपाद° C2 cf. zu 3, 1, 11, °कशदि° so C2 u. pr. m. S (sec. m. a. r. द्य st. कश) wie v. Schröder's correctur MS. I, 128, 11 °कशदि° d. ubr., [] fehlt in C2 wie sū. 1, °कपालमि-ति mss. ausser C2, सर्वाह्नु° corr. nach MS. I, 129, 4 ff. सर्वाह्नु° die mss. (die aber auch z. b. aparāhne schreiben)

यद्यर्वाक्षश्याप्रासादमिरपत्तयेत्

इदं त एकं पर ऊ त एकं तृतीयेन श्रोतिषा संविशस्व ।

इति सर्वं संभृत्याकुरुति ।

संविशस्तन्वे चारुरेधि प्रियो देवानां परमे त्रिनेत्रे ॥

इति निवपति । १ । यदि परस्तरमितरावन्वापीय सायंप्रातर्नुकृयात् । शोभते ऽग्नये पथिकृते ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । पथो ऽत्तिकाद्वर्किर्नडांश्च दत्तिणा । २ । यो ऽन्याग्निषु यजेत यस्य वान्ये ऽग्निषु यजेरन्सो ऽग्नये वैश्वानराय द्वादशकपालं [पुरोडाशं] निर्वपेत् । ३ । यस्याग्नयः संसृग्नेरन्मिथो ऽन्येर्वैष्टिसंनिपाते वैविची पूर्वा । ४ । अग्नये शुचय इति व्याख्यातम् । ५ । यस्याकृताग्रेरिति व्याख्यातम् । ६ । यस्याग्निर्नुगक्ते-
दिति व्याख्यातम् । ७ । यस्यान्नमवक्रियेतात्तरितान्कोमान्कुत्वाग्नये तत्तुमते ऽष्टाकपालं [पुरोडाशं] निर्वपेत् । अथि वा पूर्णाहुतिं कृत्वा नाद्रियत कोमान्सायंकोमेन प्रतिपद्येत । ८ । यस्याधिभिस्ते ऽग्नि-
कोत्रं रुविषि वा निरुते सोमे वा प्रतते ऽनो रथो ऽग्नयः पुरुषः स्या कृत्तः शकुनिरन्यदा सन्नमत्तरा विपा-
यात्रैपस्त्रिंशत्तत्तव इत्याकृत्वनीये कृत्वा गामन्वावृत्यावर्तयति ॥ इदं विष्णुर्विचक्रम इति पदं योपपत्यपो
ऽन्वतिषिषेदपि वा गार्कपत्यादस्मादाय वैज्व्यर्चाकृत्वनीयात्पदमनुसयन्नुद्वेत् । ९ । अनुगमय्य पूर्वम-
परस्मात्प्रणयेत् ।

यद्ग्रे पूर्वं निरुते पदं हि ते सूर्यस्य रश्मीनन्वाततन्व ।

तत्र रविष्ठागनुसंभरेतां सं नः सन्न मुमत्या वातवत्या ॥

4: 1) cf. MS. I, 129, 10 ff.; Âp. Çr. 9, 1, 17; *agnir* fehlt in C2, °तापेत mss. ausser C2, पररूत (st. परऊत) mss. ausser C2, सर्वं fehlt in C2, संभृत्यप्रत्याकुरुति C2, °स्तन्वे corr. °स्तन्मे d. mss., निर्वपति M2. — 2) cf. MS. I, 129, 12 ff.; Âp. Çr. 9, 1, 18–22; परस्पर° S. — 3) 'nyāgniṣu ist gegenüber Âçv. Çr. 3, 10, 10. kein fehler; [] fehlt in C2S; in C2S beginnt das sü. mit *agnaye* und schliesst mit *yajeran*, worauf in S noch einmal so 'gnaye *vaiçv° dv° nirv°* folgt. — 4) cf. Âp. Çr. 9, 3, 18. 23; संसृग्नेर° corr. cf. 3, 6, 13 संसृग्नेर° d.

mss., °र्वाश्लि° schreiben d. mss., वैविची corr. cf. 5, 1, 2, 13. 17 वैविचि C2 वैशुचो M2BN वैशुचि S, सर्वा (st. *pūrvā*) C2 — 5–7) cf. MS. I, 129, 15 ff. — 8) cf. Âp. Çr. 9, 4, 4; °न्नमवक्रिये° Kc (so besser?) °न्नमवक्रिये° C2 (= Kc?), [] fehlt in C2Kc, प्रतिपद्यते Kc. — 9) cf. MS. I, 130, 7 ff.; Âp. Çr. 9, 10, 14–16; °धिग्रते C2, पुरुषस्याकृत्तः mss. ausser M2BKc, सन्नम° (द्वम° C2) schreiben d. mss., विव्यायात् NS विव्यायात् M2B, गामन्वादात्यावर्तयेति C2 (ob C2 wie d. übr. mss. oder wie MS. I. c. 11 resp. Âp. Çr. I. c. 15?),

इत्यादधाति । १० । ॥ ४ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे चतुर्थः खण्डः ॥

यदि पृषदाद्यं स्कन्देद्विरणयनतर्थाय भूयो ऽभ्युचीयाद्येनोपप्राप्य " मनो व्योतिर्विधता भूतिरित्ये-
ताभ्यामाहुतीं ब्रुह्यात् । १ । यदि पशुरूपाकृतः पलायितान्यं वा भावमापद्येत वायव्यां यवागूं निरूप्या-
द्यान्यं तद्रूपं तद्वर्णं तद्वयसमुपाकरोति । वायव्यया यवागा प्रचर्य पशुरोडाशेन प्रचरेत् । सक्तुं स्वित्कृ-
दितां वायव्यायाः पशुरोडाशस्य चैव एव मृते कल्पः । २ । स चेत्प्रत्यानीयेत " त्वं नो धमे " स त्वं नो
धम इत्येताभ्यामाहुतीं ब्रुह्यात् । एतावादिनोपस्य (?) पशोर्वच्येत् । स तावत्तमेव कालं तिष्ठेद्यावदि-
तरः शेषो भवति । ३ । यद्ब्रूमृतपतेड्ड तिष्ठ स्वधरोर्ध्वं उः पृ ण इत्येताभ्यामाहुतीं ब्रुह्यात् । ४ । यदि
यूपमावृक्षेच्छालयेद्वा " नितानस्त्वा मारुतो निरुहन्ति यथावसितमस्य परिकेकं कुर्यात् । ५ । यदि रश्ना
भिन्त्याद्रुह्येद्वा " त्रयस्त्रिंशत्तत्र इत्येतया घन्विं संधायेतयेव ब्रुह्यात् । ६ । यदि स्वरुर्नश्येत्स्वाध-
तिर्वान्यं यूपशकलं ब्रुह्यामन्ता स्वरुं कुर्यात् । तथा स्वधितिमज्ज्यादैवमत्र चपालम् ।

इष्टस्य दुर्गिष्टस्य ये यज्ञमभिरुततः ।

यश्चान्स्माकं मा हिंसेत्ययमन्वभिरुतताम् ॥

°त्यपो corr. °त्यापो d. mss., °रवेत् schreiben
d. mss. — 10) cf. Âp. Çr. 9, 10, 17; °संभरितां
so d. mss. ausser °संभवातां (für °संभवेतां?) C
[dual sc. die beiden feuer; weder der sinn noch
der personenwechsel nothigen zur correctur
etwa nach Âp. Çr. oder Âçv. Çr. 3, 10, 16],
नः corr. वः d. mss.

5: 1) cf. MS. IV, 118, 6 ff.; Âp. Çr. 9,
17, 1 ff.; °पप्राप्य corr. °पप्राप्य C2NS °पद-
घाय्य M2 °पदघाय्य B, भूतिरित्येताभ्यां° so C2
wie 2, 3, 6, 3 भूतिरितिदाभ्यां° d. abr., °ऊ-
तीर्णु° M2BS cf. zu su. 3 ff. — 2) cf. Âp. Çr. 9,

17, 6; 9, 18, 4-6. 8; *raya-gam* bis *pracarya*
fehlt in S, निरूप्या° M2BN, वायव्यया corr.
वायव्या d. mss., °कृदितां so C2N °कृदिता S
°कृदितास्य M2B, वायव्यायां M2B, वैप S, घृते
C2 (cf. aber auch 5, 1, 4, 1 u. Kâty. Çr. 25, 9, 1).
— 3) त्वमो beide mal mss. ausser C4 resp. S,
°ऊतीर्णु° mss. ausser C2N cf. zu su. 1, एतावा-
[वो S]दिनोपस्य (?) so unerrathbar entstellt
d. mss., शेषो C2. — 4) cf. Âp. Çr. 9, 18, 10;
यद्ब्रूमृतपतेड्ड C2, उपू M2, °ऊतीर्णु° S
cf. zu su. 1. — 5) °वृक्षेच्छा° Kc, यथावस्थितमव-
स्य Kc. — 6) हिन्त्याद्रुह्येद्वा C2 हिन्त्याद्वा Kc

इति ब्रुयात् । ७ । यदि शकृन्मूत्रं वा कुर्यात्पुनरुपपाद्याभ्युक्त्य ध्याकृतिभिरेव ब्रुयात् । ८ ॥ यस्मा-
द्वीत उदप्रोष्ठेत्युत्पन्नमाने ब्रुयात् । ९ ॥ यस्माद्वीत उद्वेपिष्ठेत्युत्पन्नमाने । १० ॥ यस्माद्वीत उदवाशि-
ष्ठेत्युत्पन्नमाने । ११ ।

यस्माद्वीतो निपीदसि ततो नो घ्नयं कृधि ।

यश्नून्स्माकं मा हिंसीर्नमो रुद्राय मीढुषे ॥

इति नियमो । १२ ।

अग्निर्भगः सवितेदं ब्रुषतां प्रजापतिर्वरूणां... य... मह्यम् ।

यो नो द्वेष्टि तन्न रभस्वानागसो यज्ञमानस्य वीरान् ॥

इति रममाणे ब्रुयात् । १३ । यदि यशूषा स्रवेत्

उवां स्रवन्तीमगदामकर्माग्निहोत्रे पृथिवीमत्तरितम् ।

यत्र चुशुतदग्नावेवैतन्नाभिप्राप्नुयुर्निर्हतिं परस्तात् ॥

(ob *drühget* zu streichen?). — 7) स्वरूनष्टो°
C2, स्वाधितिर्वानक्त्यं Ke °वार्कृत्तन्यं C2, °मं-
क्ता mss. ausser C2Ke; इष्टस्य so mit Sandhi-
aufhebung d. mss. ausser इष्टस्य N [schön
vermuthet Bloomfield brieflich *svīstasya* und
vielleicht ist *īstasṣasya* N aus diesem ent-
standen; völlig sicher aber ist das nicht,
auch könnte man zur noth z. b. auf Âçv. Çr.
2, 5, 14; Katy. Çr. 25, 10, 22 verweisen],
°भिरत्ततः corr. («die wir» etc) °भिरत्ततः d.
mss., °न्वभिर° corr. °न्वाभिर° d. mss., °न्वा-
भिरत्तितम् S (°rakṣatām gen. pl. sc. *asma-*
kam) — 8) cf. Âp. Çr. 9, 18, 9. — 10) cf. Âp.
Çr. 9, 18, 3; उद्वेपिष्ठे° corr. उद्वोपिष्ठे° S
उद्वोपिष्ठे° (उद्व° C2) d. übr., °द्वेपमाने corr.
°द्वेपमाने d. mss. — 11) cf. Âp. Çr. 9, 17, 6;
°दास्यमाने mss. ausser C2. — 12) cf. 3, 2, 1;
Âp. Çr. 9, 5, 1 17, 8; यश्नून्स्माकं मा corr.
cf. sū. 7 यश्नून्स्वानामो d. mss. — 13) अग्निर्भ-
गः corr. अग्निर्भगः d. mss., ब्रुषतां so C2 ब्रुषे-

तां S ब्रुषतां d. übr., प्रजापतिर्व° corr. °पतेर्व°
d. mss., °वरूणां... य... मह्यम् corr. °वरू-
णापमन्तां d. mss. [es unterliegt keinem zwei-
fel, dass wir hier einen modificirten vers in
abkürzung vor uns haben, der MS. I, 44, 4;
TS. I, 4, 44, 1; VS. 8, 17 u. a. mit *dhātū*
ratih savite 'dām juṣantam beginnt; zu *ra-*
mamane im sū. vgl. auch die erklär.ung des
comm zu VS. I. c, der dort *saṃrarāṇāḥ*
durch *samyag ramamānāḥ* wiedergibt; es
folgen somit nach *raruṇo* noch weitere gott-
heiten, *ya ist* = *yajamānāya draviṇam da-*
dhātu resp. *dr° dadh°* geht dem *yaj°* voran,
und *mahyam* ist anhängsel zu *yajamānāya*
wie 1, 2, 6, 25. Der vers scheint nicht für
die zweite hälfte *yo no dvesti* etc. zugestutzt
zu sein; ob er aber mit absicht in abkür-
zung citirt wird oder ob die mss. eine zufäl-
lige lücke aufweisen, lässt sich nicht sicher
entscheiden], तन्न (C2NS, °नागसो corr. nach

इत्यभिमख्यते । १४ । यदि श्येनो वर्षां हरेदन्यदा सत्तमगदावदानम्

पदवामन्तच्छकुनिमुखेन निर्यते तव ।

अग्निष्टदन्तत्तु कृत्वावाङ् घृतमूदनः ॥

इति ब्रुज्यान् । १५ । पदवदानं न विन्देत्तदागस्यावयेत् । हृदयनाशे ऽन्यं पशुमालभेत । हिरण्ये द्विरा-
जस्यावयेत् । १६ । यदि कामयेत ये पशुं व्यगधियत तं श्रार्तिमार्क्यगुरिति "कुविदङ्ग पवमत्तो यत्र चि-
दिति नगउक्तिमत्यर्चाधोधोये ब्रुज्यात् । १७ । पद्यष्टापदी स्यादष्टापद्या गर्भं शूले कृत्वा मृदा प्रलिप्य
शामित्रोये निखानयेत् । तस्याधस्तादयस्यात्रमुपकृष्य अपयेत्तस्य रमेन प्राक्स्विष्टकृतो "हिरण्यगर्भ
इत्यष्टाभिः प्रत्यृचमाज्याकुतीर्ब्रुज्यात् । हिरण्यमष्टापृष्ठं दत्तिषा । संस्थिते "गर्भो र्याः पृथिवी च न
इति पशुमपणे गर्भमुपवपति ॥ नमो गच्छिन् इति पञ्चभिरुपतिष्ठते । १८ । ॥ ५ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे पञ्चमः खण्डः ॥

AV. 9, 5, 2 °नुषसा d. mss., वीरगिति mss.
ausser C2. — 14) cf. Āp. Ār. 9, 4, 1 18, 12;
पशुखा so C2 cf. Kāty. Ār. 25, 9, 14 पशुरूखा
NS (bloss रूखो M2B), स्रवति° mss. ausser C2,
°मिहोत्रं (°त्रः C2) so d. mss., पृथिवीमंतरि°
so d. mss. [ob man nach Āp. Ār. 9, 18, 12;
Ār. 3, 10, 31 resp. Kāty. Ār. 25, 9, 14;
Āp. Ār. 9, 4, 1 ohne weiteres °मिहोत्रं पृथि-
व्यन्तरितम् corrigiren darf? Man beachte
auch den plural *abhiprapnyurt*], पत्र चुशु-
तदयवेयै(?)तन्ना° corr. auf grund der ange-
zogenen parallelen (natürlich recht fraglich)
पत्रच[य C2]ततातं C2]मश्तितन्ना° so ganz ent-
stellt d. mss., परस्तात् corr. पुर° d. mss. —
15) cf. Āp. Ār. 9, 17, 4, 18, 15; यदवा° corr. य-
दिवा° d. mss., °मन्तत्तु° so C2 °मन्तेश° d.
übr. (an die schreibweise °मन्तश्श° darf wohl
nicht gedacht werden, da der vers nicht der
MS. entstammt); vor oder nach *raṅsatu* hat

vielleicht ursprünglich *sarvam* gestanden
cf. Āp. Ār. 9, 17, 4 ff.; घृतमूदनइति M2B.
— 16) cf. MS. IV, 118, 13; पद्यदवदानं C2, °त-
द्याद्य° S. — 17) cf. MS. IV, 118, 15 ff., Āp.
Ār. 9, 18, 14, ये fehlt in S, व्यगधियत so C2
विगधि° d. übr., °उक्तिप्रत्य° M2BC2, °प्रत्य-
स्या schreibt C2, °गोघ्रिये C2M2 [agnadhriye
= āgnādhic MS. I. c., sonst schwanken hiebei
die mss. des Mān. Ār. wie zwischen *gama-
tra* u. *gāmātriga* cf. z. b. zu 1, 8, 4, 20]. —
18) cf. MS. IV, 118, 18 ff.; Āp. Ār. 9, 18,
16–19, 13; शामित्रोये so alle (cf. zu st 17),
°यस्यात्रमु° corr. °यस्यात्रमु° N °यस्यात्रमु° d.
übr., [ज्या] nur in C2; °ष्टापृष्ठं so mss. ausser
°ष्टापृष्ठं N cf. zu 3, 6, 16, aber auch v. Schio-
der ZDMG. 49, 163 ff.; गर्भमु° corr. nach ग-
र्भमु° C2 गर्भमु° d. übr., °पवपति so C2 °पच-
पति d. übr.

सत्रे चेत्प्रागपवर्गाद्युपो विरोहेत्वाष्ट्रं ब्रह्मपमालभेत । १ ॥ प्रज्ञापतिर्मनसि सारस्वतो वाचि
विमृष्टायां धाता दीक्षायां ब्रह्म व्रत इतिप्रभृतिभिर्पञ्चतनूः । यदि पूर्वस्यामार्तिः स्यात्तामुत्तरया सँमृश्य
ब्रुवात्प्रज्ञापतिर्मनसि सारस्वतो वाचि विमृष्टायां स्वाहेति । यद्युत्तरस्यां " सारस्वतो वाचि विमृ-
ष्टायां धाता दीक्षायां स्वाहेति । एवं यस्यां पस्यामार्तिः स्यात्तामुत्तरया सँमृश्य ब्रुवात् । अपि वा त्रि-
भिर्नुवाकिस्रोणि चतुर्गृहीतानि ब्रुवात् । २ । यदि राजानमपहरेद्यो नेदिष्ठी सोमः स्यात्तमभिषुणु-
यात् । सोमविक्रपिणे किंचिद्व्यात् । ३ । यदि सोमं न विन्देत्पूतीकानभिषुणुयात् । यदि न पूतीकानधा-
र्जनानि रोहिततूलानि कैमवतस्य स्थाने बभूवतूलानि मौञ्जवतस्य । यदि नार्जुनान्यथ याः काश्चारण्या
श्रोत्रधोरभिषुणुयात् । ४ । प्रतिडुक्ता प्रातःसवने सोमाञ्छोणति ' श्रुतेन माध्यंदिने ' दध्ना तृतीयसवने
। ५ । पञ्च दक्षिणा ददाति । ६ । संस्थाप्य येन कामयेत तेन पुनर्यजेत । तत्र यत्कामयेत तद्व्यात् । ७ ।
यदक्षिणास्वदास्यन्स्यात्स्याध्वये वरं दद्यात् । ८ । यदि सर्पतां प्रस्तोता विक्षिप्येत ब्रह्मणे वरं दद्यात्
तमेव पुनर्वर्णाति । यद्युक्तादक्षिणेनेष्टा तेन पुनर्यजेत । यदि प्रतिकर्ता सर्ववेदसं दद्यात् । ९ । यदि प्रा-
तःसवने प्राचा शीर्येत यृतानस्य मारुतस्य साक्षा स्तुयुर्पदि माध्यंदिने ब्रूता । यदि तृतीयसवने ऽनु-
ष्टुभा । १० । यदि प्रातःसवने कलशो दीर्येत वषट्कारनिधनं ब्रह्मसाम कुर्याद्यदि माध्यंदिने आयत्तोयं
ब्रह्मसाम कुर्याद्यदि तृतीयसवने वारवत्तीयमग्निष्टोमसाम कुर्यात् । ११ । यदि नाराशंस उपदस्येयुर्पयं
प्रक्रमुपतिष्ठेरस्तस्य तस्य बिन्दुमवनयेत् । १२ । यदि ऊताङ्कती पीतापीती वा सोमौ सँमृश्येयातामसः-
परिध्यङ्गारं दक्षिणापोक्ता

6: १) cf. Āp. Āp. 9, 19, 15; मन्त्रे mss. ausser C2NKe, विरोहेत्वाष्ट्रं corr. वरोहेत्वाष्ट्रं C2 विरोहेतवाष्ट्रं d. ūbr. [विरोहेत, an sich mög-
lich, ist hier doch wohl nur für विरोहेत् ge-
schrieben cf. C2 und vgl. neben Āp. Āp. 1. c. auch Tandy Br. 9, 10, 2], °लभेरे C2 (für °labheran?). — २) M2 hat yasyām nur ein-
fach (abstr. B doppelt wie die ūbr.; ob hierauf tām tām nothwendig?). — ३) cf. Āp. Āp. 14, 24, 9—11; स्यात्तदभिषु° Kc, °विक्रपिणे so Kc wie 2, 1, 4, 12 °विक्रपणे d. ūbr. — ४) cf. Āp. Āp. 14, 24, 12; पूतीकानयार्जु° so sec. m. Kc

°कातयार्जु° pr. m. Kc °कावयार्जु° C2 °कात-
यार्जु° d. ūbr., कैमवतः mss. ausser C2Kc, बभू°
mss. ausser C2 (बभू° geschr.), मौञ्जवतस्य corr.
मौञ्जवतो C2N मौञ्जवतो d. ūbr. incl. Kc, वाः
(st. yāh) mss. ausser C2Kc, °रपय Kc. —
5) cf. Āp. Āp. 14, 24, 14 ff. — 6—8) = sū.
23—25 cf. Āp. Āp. 14, 24, 17—21. 25, 4. —
9) cf. Āp. Āp. 14, 26, 3—5. — 10) cf. Āp. Āp.
14, 25, 7—9; शीर्येत so C2 विशीर्येत Kc शी-
र्येता° d. ūbr., ब्रूहस्पत्या (st. brhatā) Kc, नुष्टु-
भार्भवे Kc तूष्टुभार्भवेपवमाने C2. — 11) cf. Āp.
Āp. 14, 25, 10 ff. — 12) cf. Āp. Āp. 14, 28, 1;

ऊतस्य वाऊतस्य वा पीतापीतस्य सोमस्येन्द्राग्नी पिबतं सुतं स्वाहा ॥

इति ब्रुज्यात् । १३ ॥ प्रज्ञापते स्वाकृत्यभतणोपमुत्तरयोः पूर्वस्मिन्नुपरवे ऽवनयेत् । १४ ॥ इन्द्रिन्द्रमु-
पागातस्य त इन्द्रविन्द्रपीतस्येन्द्रियावतो मधुमतो मधुमतः सर्वगणस्य सर्वगण उपहृतस्योपहृतं भत-
यामीत्यववृष्टं भतयेत् । १५ । यदि कूर्म न विन्देत्कर्क कङ्कामुपदध्यात् । यदि तं न विन्देत्पुरोडाशं
कूर्माकृतिं अपयित्वा किरणपृष्ठमुपदध्यात् । उभयोः किरणयमित्येके । १६ । यद्याद्यायणः स्कन्देदुप
वा दस्येदितरे-यो यक्षेभ्यो निर्गल्लीयात् । यदि तरे यक्षाः स्कन्देदुप वा दस्येदुप्रायायणाग्निर्गल्लीयात्
। १७ । द्रोणकलशे चेन्न विन्देत्पूतभृति वा किरणयमृत्रोपे ऽप्यस्याभिपुणयात् । किरणयमभ्युन्नयेद्वरपणेन
सह ब्रुज्यात् । १८ । सदसि [यवस्थितं] चेन्नमसमभ्युपाकुर्याद्विरणयर्ग इत्याद्योधीये पूर्णाकृतिं ब्रुज-
यात् । १९ । यदि ध्रुवः स्कन्देत्प्रवर्तयेद्दुर्धा यमीत्यभिमत्य वरं दत्तावस्थापयेत् । यमुपदस्येत्स्वाहा
दिव घ्राप्यावस्येति पर्यायैस्त्रिः सोमाप्यापयेत् । २० । याद सोमः स्कन्देद्याप्यातं पृषदायेन । यमुपद-
स्येद्विरणयमृत्रोपे ऽप्यस्याभिपुणयात् । किरणयमभ्युन्नयेद्वरपणेन सह ब्रुज्यात् । २१ । यदि राजाभि-
क्षेत् यक्षानध्वर्युः स्पर्शयेत्स्तोत्राण्युक्ता शस्त्राणि क्रीता । यथ यज्ञं संभृत्यान्पूर्वं चेष्टेरन् । २२ । पञ्च

मृह्मु° M2B. — 13) cf. Āp. (r. 14, 30, 2; °ङ्गा-
रान् Kc °रा (fur °rān?) C2 cf. Tāndya Br. 9,
9, 8 (wie oben aber auch Āp. (r. 1. c.), —
ऊतस्य वाऊतस्य वा corr. ऊतस्यवाऊतस्य-
वाऊतस्य C2 (was die ३ hier soll? Oder
soll vā ३ hier = vā = vāu - rāusa? wie
2, 4, 2, 11; 5, 2, 3, 9, 12 sein?), bloss ऊत-
स्यचेति citirt Kc, bloss ऊतस्याऊतस्य d.
übr. [im Man. (r. liegt jedenfalls eine von
den parallelen Āp. (r. 1. c.; Tāndya Br. 1. c;
Kāty. (r. 25, 12, 1 abweichende version des
spruches vor sei es in versificirter form wie
oben oder ursprünglich anders cf. ca in Kc].
— 14) cf. Āp. (r. 14, 30, 5 ff.; °भतणीयमु°
corr. cf. Tāndya Br. 9, 9, 9 °भतणीयानु° d.
mss. (noch näher läge vielleicht die correc-
tur °भतणीयानु°), °मुत्तरयोः so C2 °मूर्तयोः
d. übr. — 15) cf. Āp. (r. 14, 29, 2; °मयागा-

तस्य M2B, इन्द्रविन्द्र° corr. इन्द्रविन्द्र° C2 इन्द्र-
वेन्द्र° M2B इन्द्रवेन्द्र° NS, °पीतस्येन्द्र° N, मधुम-
तस्य (st. °तः) M2B (ob ein madhumatah zu
streichen?), सर्वगण fehlt in M2B cf. aber
auch Katy. (r. 25, 12, 6; Tāndya Br. 9, 9,
11 u. ö. — 16) 1. °पादध्यात् C2, यद्येनं (st.
yadī tām) Kc, °पृष्ठमु° corr. cf. 3, 5, 18 °पृ-
ष्ठमु° M2C2Kc °पृष्ठमु° BNS, 2 °पदध्यात् so
nur Kc °पदध्यात् d. übr. — 17) cf. MS. IV,
117, 15 ff.; Āp. (r. 14, 27, 3 ff.; °ययणः mss.
incl. Kc ausser C2 cf. gleich weiter wie auch
zu 2, 3, 3, 20, यक्षेभ्यो fehlt in mss. ausser
C2Kc, निर्गल्लीया° beide mal mss. ausser
C2Kc, यदि तरे C2, °प्रायायणा° so C2NS °यय-
णा° M2BKe. — 18) cf. Āp. (r. 14, 27, 1—5;
14, 24, 7; °कलशं mss. ausser C2Kc, ऽभ्य-
स्याभिपु° Kc (ob vielleicht so besser? cf. aber
auch sü. 21). — 19) [] fehlt in C2Kc (acashti-

दत्तिणा ददाति । २३ । संस्थाप्य येन कामयेत तेन पुनर्यजेत । तत्र यत्कामयेत तदद्यात् । २४ । यद्वत्ति-
णास्वदास्यन्त्यात्तस्याधर्षवे वरं दद्यात् । २५ । पुरा द्वादश्या दीतिरेस्तप्येनमृत्विजो याज्ञपेयः
। २६ । ॥ ६ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे षष्ठः खण्डः ॥

यद्यर्वाकस्तुपुर्वावतीभिर्न स्तुपुस्तावतीभिरितिस्तुपुर्भूयोऽन्तरतराभिर्वा त्रैधं वाग्निष्टोमसाम कुर्यात्
। १ । यदि सर्वः पर्यायेरस्तुतमभिच्युक्तेष्वदशभिर्होत्रे स्तुपुः पञ्चभिः पञ्चभिरितरेभ्यः । यदि द्वाभ्यां
होत्रे मैत्रावरुणाय चान्यतरेण ब्राह्मणाङ्गिनि ऽक्वावाकाय चान्यतरेण । यद्येकेन पञ्चभिर्होत्रे स्तुपुस्ति-
मृत्विजस्तुभिरितरेभ्यः । २ । यस्याग्निने शस्यमाने सूर्यो नोदिवादष्टं श्रेतं हूक्वप्रतिमुक्तं पुरस्तात्प्रत्य-
ञ्जुष्मवस्थापयत्यादित्यं बहुद्वयमालभेत । सौर्यो ऽज्ञः श्रेत उपालम्भ्यः । ३ । उपांशुदेवता समृतपञ्चे ।
संभार्यङ्गूषि व्याख्यातानि । वृषणवती प्रतिपदुभयवह्याद्यानि प्रतिवन्ति वा । ४ ॥ संवेशापोपवेशाय
गायत्र्याग्निभवे क्न्दसे स्वाहेति पुरस्तात्प्रातःसवनस्य ब्रुज्यात् ॥ संवेशापोपवेशाय त्रिष्टुभाग्निभवे क्न्दसे
स्वाहेति पुरस्तान्माध्यदिनस्य सवनस्य ब्रुज्यात् ॥ संवेशापोपवेशाय जगत्याग्निभवे क्न्दसे स्वाहेति

tam so S avasthutam M2BN ist jedenfalls
entbehrlich). — 20) cf. Āp. Ār. 14, 27, 6;
प्रवर्तयेदा° so d. mss. incl. Kc (oder l. प्रवर्त-
येदा°?), °पुर्वा M2BKc. — 21) cf. MS. IV, 118,
5 ff.; Āp. Ār. 14, 24, 7; °ज्यातः C2, °ज्यास्या°
(ohne J) so d. mss. (ausser Kc, cf. sū. 18). —
22) cf. Āp. Ār. 14, 25, 1 u. 3; स्पर्शयेत् so d.
mss. ausser स्पाशयेत् Kc [ob man nach Kc
unsere textmss. hier u. 3, 1, 34 corrigiren
darf? स्पाशयेत Tāndya Br. 9, 9, 15], यथ
fehlt in mss. ausser C2Kc. — 24) (sū. 23—25
— sū. 6—8) तत्तदद्यात् Kc (sonst w. o.) यत्का-
मयेतदद्यात् NSB resp. M2 यत्कामयेतत्तदद्यात्
C2. — 25) यद्यद्वत्ति° mss. ausser C2Kc. —
26) दीनततऽर्वेन° Kc (cf. Tāndya Br. 9, 9, 15).

7: 1) y° arv° st° yāv° na स्तुपुस्ताव-

तीभिर्न स्तुपुर्लूपीयोऽन्तराभिर्वा स्वारं वाग्निष्टो-
मसाम kuryāt Kc (cf. Tāndya Br. 9, 3, 8—11;
hier triḍam!), °रन्तराभिर्वा M2B. — 2) cf. Āp.
Ār. 14, 23, 12—14; statt yadi s° p° ast°
abhivvyuchet hat यतिस्तुतेपावतीभिरितिस्तुपु-
स्तावतीभिच्युक्ते C2 (cf. aber auch Tān-
dya Br. 9, 3, 3); स्तुपुस्तिमृत्विजितरेभ्यः mss.
ausser C2Kc. — 3) cf. Āp. Ār. 14, 24, 1;
नोदीपा° C2; zwischen ālabheta und sauryo
hat पशुकाम (für °मः) C2, was jedoch auch in
Kc fehlt; उपालम्भ[उपांशु°] mss. ausser Kc.
— 4) cf. Āp. Ār. 14, 19, 4 ff.; °देवतः mss.
ausser C2 [Kc citirt उपालम्भ्य उपांशुदेवत
इति, zieht also upāśud° zum vorhergehen-
den sū.], प्रतिवन्ति so C2 wie Ait. Br. 4, 31
प्रे[प्रे]तिवन्ति d. ūbr., चा (für च । oder वा?)

पुरस्तादर्भवस्य पवमानस्य जुहुयात् । ५ । यदि रथेतरसामा सोमः स्यादर्भवे पवमाने बृहत्कुपात् । यदि बृहत्सामा माध्यंदिने पवमाने रथेतरम् । ६ । यदि समाने जनपदे ऽविद्विषाणयोः स्तयाः संनिवोषुः । ७ । पश्वपिष्टोमः परस्योक्थ्यं कुर्यात् । पशुकथ्यः षोडशिनम् । यदि षोडश्यातिरात्रम् । पश्वतिरात्रो विश्वजितमभिजितं वा सर्वस्तोमं कुर्यात् । ८ । यदि सोमो ऽतिरिच्येत होतृचममुष्यानुद्योय स्तोत्रमुपाकरोति । ऐन्द्रविज्रवं होतानुशंसति । ९ । यदि प्रातःसवने " ऽस्ति सोमो अयं सुत इति मरुत्वतोष गायत्रेण स्तुपुः । यदि माध्यंदिने " वणमकं घसि सूर्येत्यादित्यवतोषु गौरीवितेन स्तुपुः । यदि तृतीयसवने बिजोः शिपिविष्टवतोषु गौरीवितेन स्तुपुः । १० । उक्थ्यानि वातिप्रणयेत् । पशुकथ्यं वातिरिच्येन षोडशिनं । षोडशिनं वातिरात्रम् । पश्वतिरात्राद्विजोः शिपिविष्टवतोषु बृहता स्तुपुः । ११ । ॥ ७ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे सप्तमः खण्डः ॥

पशुकथ्यो ऽनुगच्छेत्प्रणोय पुनः प्रवृत्त्यान्वित्याः सनिध आधाय " यास्तं अग्नं आर्द्रा योनयः "

कामयमानो वना तं यन्मातृरन्नमयः ।

न तत्ते अग्रे प्रमृपे निवर्तनं यदूरे सविरुभवः ॥ a)

साकं हि शुचिना शुचिः प्रशास्ता क्रतुनाञ्जनि ।

विदं अस्य व्रता धृवा वया श्वानुरोक्ते ॥ b)

इति तिसृभिः । कृञ् वासो द्यं कृञ् वा गौः । १ । पशुखा भिद्येत मरुत्वोरी वा कपालानि चूर्णयेत्पेयं

M2B. — 5) cf. Āp. Ār. 14, 26, 2. 19, 1; त्रिष्टु-
भाभिभवे corr. त्रिष्टुवाभिभवे d. mss. (darnach
müßte ein *ābhībhū* oder *ōbhū* angesetzt wer-
den), सवनस्य fehlt in N; *ārbhavasya par-
juhō* steht in M2B zwischen *purastat* und
mādhyaṁdinasya — 6) cf. Āp. Ār. 14, 19, 7;
रथेतरसाम mss. ausser C2, बृहत्सामा corr.
साम d. mss. — 7) cf. Āp. Ār. 14, 20, 4; स्तु-
त्याः mss. ausser Kc. — 8) cf. Āp. Ār. 14, 19,
8 ff.; पश्वतिरात्राद्विजो mss. ausser Kc. —
9) cf. Āp. Ār. 14, 18, 2. 4. 7; र्णिच्येत् S, अनु-
शंसति S. — 10) cf. Āp. Ār. 14, 18, 2. 6. 9. 10.
12. 14; वणमकं C2, 1 गौरीवितेन mss. ausser
C2, 2. गौरीवितेन corr. गौरीवितेन Kc गो-

रिवितेन N गौरीवितेन d. ūbr. (cf. auch Tan-
dya Br. 9, 7, 6 u. a.). — 11) cf. Āp. Ār. 14,
18, 13, उक्थ्यानि mss. ausser C2Kc (cf. Tan-
dya Br. 9, 7, 11), ऽतिप्रणये M2B, पशुकथ्यं
mss. ausser C2Kc, वातिरिच्येत्पदि [*yadi* fehlt
in C2] षोडशिनं वा चा C2] तिरात्र mss. ausser
Kc (*atiricyeta* act), बृहतो Kc.

8: 1) cf. MS. III, 53, 11 ff.; Āp. Ār. 14,
34, 1 ff.; पशुकथ्यो corr. ऽतो d. mss., प्राणोय
N; — a) कामयमानो so alle cf. Sayana's er-
klärung zu RV. 3, 9, 2, auch Nir. 4, 14;
तृत्तमयः corr. त्रेत्तमय C2 तृत्तमयः d.
ūbr., भवः corr. भव d. mss.; — b) विदं अस्य
व्रता corr. विद्वंसिमुव्रता [ता C2] त ॥ d. ūbr.]

विष्णान्यवा मृदा संमृष्य " य स्मते चिदभिप्रिय इत्युखां कुर्यात् । तथा महावीरम् । २ । यदि दीक्षितस्योप-
तरेडुकांस्य एकविंशतिं यवानोप्यैकविंशतिं दर्भपिञ्जलानि चावधाय " जीवा नाम स्थ ता इमे जीव-
यतेति दीक्षितस्य नामग्राहं पर्यायैरुदकांस्यमभिप्रयेत् ॥ प्राणापानौ त उपांश्चतर्धामौ पातामसाविति
दीक्षितमभिप्रयेत् " पुष्टपत इत्याग्नीध्रीये पूर्णाहुतिं ब्रुवात् ॥ या श्रोषधयः प्रथमज्ञा इत्यनुवाकेन
चत्वारो ब्राह्मणा नानामोत्रा उदकांस्येन दीक्षितमभिप्रियेयुः । न पुनः कुर्यात् । ३ । यदि दीक्षितः प्रमीयेत
तीर्थेनारणी कृत्वा तीर्थेन शरीरं दक्षिणतो विहारस्य निर्मन्ध्येन दग्धा कृष्णाग्निने ऽस्थीन्युपनक्त
प्रेताग्निषु पुत्रं धातरं वा दीक्षयित्वा यजेयुः । दक्षिणास्यां श्रोणावस्थीन्युपनिधाय यामेन सार्वराज्ञीषु परा-
चोषु प्रतिहितासु स्तुयुः । ता जपन्तो दीक्षिता होतृप्रमुखाः सव्यानुब्रूनाग्राना मार्जालीयं सव्यं त्रिः परि-
यत्ति ॥ ४ । अथ अयं पवस इति प्रतिपदं । रथंतरं पृष्ठम् । ४ । यद्येकाहो भवति संस्थिते दहनमस्थीनि
हरेयुः । ५ । यदि सन्ने संस्थिते संवत्सरं विहारमिन्धीतोऽनुकृतो यज्ञमानाः । ६ । समाप्ते संवत्सरे ज्योति-

d. mss.; — वा fehlt in C₂. — २) cf. Âp. Çr. 14, 88, 9 ff.; 15, 17, 7 ff.; °त्पेयं corr. °त्पेयं N °त्पेयं d. übr., य स्मते चिदभिप्रिय इत्युखां corr. स्मतेतिद्विप्रियइत्युखां C₂ कृतेविदधामि-
यइति उखां d. übr. (zur sicheren correctur vgl. auch Kät. Çr. 25, 5, 30), कुर्याद्यथा mss. ausser C₂, महावीरम् corr. °वीर्यः d. mss. — ३) cf. MS. IV, 116, 5—16; Âp. Çr. 14, 20, 8—21, 7; 1. एकविंशतिं corr. cf. auch Âçv. Çr. 6, 9, 1 °शति d. mss. cf. zu Âp. Çr. I. c. sü. 8, — 2. °कविंशति mss. ausser C₂ [das schwanken der mss. des Mān. Çr. hier und sonst in ähnlichen fallen gibt das recht, nach der gewöhnlichen grammatik corrigieren zu dürfen], दर्भपिञ्जलानि mss. ausser C₂, इमंघमुं (st. bloss imān cf. Âçv. Çr. I. c.) mss. ausser C₂, नामनामग्रहं C₂, पुष्टतइत्या° mss. ausser C₂, इत्याग्नीध्रीये fehlt in S, चतु-
रोब्राह्मणानामोत्रानुद° C₂, °भिपरिषिंचेयुः C₂; zu na punaḥ kuryāt cf. MS. I. c. 16. — 4) [zu sü. 4—7 cf. Âp. Çr. 14, 21, 11—22, 12;

Kät. Çr. 25, 13, 28—46; Çāṅkh. Çr. 13, 11; Âçv. Çr. 6, 10; Tāṇḍya Br. 9, 8] 2. तीर्थेन (çar° sc. hrtvā) so nachdruckshalber wie 8, 19 im gegensatz zu dakṣ° vth°, das der wortstellung nach zu dagdhvā gehört; sonst müsste man atirthena lesen wie Âçv. Çr. 6, 10, 1 u. Lāt. 3, 4, 5; विहारं M₂BN (w. o. auch Kc), निर्मथेन mss. ausser Kc (zur form nirmanthena cf. auch 1, 5, 1, 14, 7, 1, 38. 8, 3, 3), °ज्जिने घस्थी° schreiben mss. ausser C₂Kc, यजेयुः so Kc यज्ञयेयुः d. übr. (wie einige parallelen zu sü. 7), dhya yāmena bis triḥ fehlt in M₂, यामेन mss. ausser C₂, पराचोषु fehlt in C₂, होतृमुखाः mss. ausser C₂, परिपत्ति corr. पर्यति d. mss. wie 1, 7, 7, 6 u. sonst, अथ so d. mss. gegen MS., प्र-
तिपदं corr. (cf. u. a. auch Tāṇḍya Br. 6, 10, 1) प्रतिपत्ति d. mss., रथंतरं पृष्ठं M₂B. — 5) दहनमस्थीनि M₂ दहनमस्थीनि C₂ तद-
हनमस्थीनि Kc. — 6) °ब्रुवतो so C₂Kc cf. 1, 5, 1, 25 °ते । N °ते ॥ S °ता M₂ °ते B,

ष्टोमो ऽस्थियाज्जनोयः । ऐन्द्रवायवाया मरुता मैत्रावरुणाया वा । स्तोत्रेर्षस्योन्युपनिदध्युः । त्रिवृतः पव-
मानाः । सप्तदर्शं शेषः । समानमन्यत् । ७ । यस्याकृत्रनोयो ऽनुगङ्गेदामोधीयात्प्रणयेत् । यस्यामोधीयः शा-
लामुखीयात् । यदि शालामुखीयो गार्हपत्यान् । यदि गार्हपत्यस्तत एव मध्यः । ८ । यदि सत्त्राय दोत्ते-
ताय साम्युच्चिष्टेत्सोममपि त्रिभ्य विष्टज्जितातिरात्रेण सर्वस्तोमेन सर्वपृष्ठेन सर्ववेदमदतिणेन यजेत
यजेत । ९ । ॥ ८ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे ऽष्टमः खण्डः ॥

॥ इति मानवसूत्रे प्रायश्चित्ताध्यायः समाप्तः ॥

यज्ञमानः mss. ausser C2Kc — 7) °ष्टोमास्थि-
याज्ज° C2 [zur bildung *asthiyajajanyah*, dem
in den parallelen *asthani yajajeyah* cf. zu
su. 4 entspricht, vgl. *prsthyaçamanīyah* Āçv
Cr. 12, 15, 8], पवमानः mss. ausser C2, सप्त-
दर्शं corr. (sc. *stotram* cf. Tandy Br 9, 8,

1. 11) °दृश d mss (die correctur °दृशः wäre
wohl gleich gut se *stomak* cf. Tandy Br
11, 6, 10 u. a) — 8) cf. Āp. Cr. 14, 24, 3
— 9) cf. Āp. Cr. 14, 23, 1. 3, साम्युत्तिष्ठ°
so C2 cf. auch Tandy Br 9, 3, 1 सोप्युत्तिष्ठ°
d. ubi